

Ausgabe

1 Zeit

2 Raum

3 Partner

NIEDERSACHSEN AUF DEM WEG ZUR LESESCHULE



RAUM

FÜRS LESEN



ZUR EINFÜHRUNG

Liebe Leserin, lieber Leser,

Lesen in der Schule braucht Raum. Der Klassenraum ist ein Leseraum, ebenso wie jeder Fachraum. Aber die Unterrichtsräume haben noch viele andere Aufgaben. Das Lesen braucht zu seiner Entfaltung einen eigenen Raum, die **SCHULBIBLIOTHEK**. Viele Schulen in Niedersachsen haben das erkannt und eine Schulbibliothek eingerichtet, auch wenn sie nicht immer so heißt.

Diesen Raum haben die Schülerinnen und Schüler vielfach mitgestaltet, und sie erfüllen ihn immer wieder neu mit Leben. Die **SCHULBIBLIOTHEK** stellt Sach- und Fachbücher und fiktionale Literatur zur Verfügung, aber auch Zeitschriften, Comics, Spiele. Sie bietet funktionale Arbeitsplätze, aber auch gemütliche Lesecken. So unterstützt sie das Lesen für den Unterricht und die Freizeitlektüre und ist mancherorts beliebter Treffpunkt in Pausen, Freistunden und am Nachmittag.

Anhand von fünf Schulen aus verschiedenen Regionen Niedersachsens möchten wir nachahmenswerte Praxisbeispiele vorstellen. Sie zeigen, wie vielfältig **RÄUME** in Schulen gestaltet und genutzt werden können. Lehrkräfte, Bibliothekare, Schülerinnen sowie Schüler und Ehrenamtliche engagieren sich, indem sie regelmäßige Leseaktionen anbieten, Bücher empfehlen, Lesekisten und Handapparate zusammenstellen und für eine gemütliche Atmosphäre sorgen.

Die kurzen Texte dieser Broschüre sollen eine erste Anregung sein. Wer mehr wissen will, findet weitere Informationen auf der Website der Akademie für Leseförderung Niedersachsen (s. angegebenen Link und QR-Code) – oder wendet sich direkt an die jeweilige Schule.

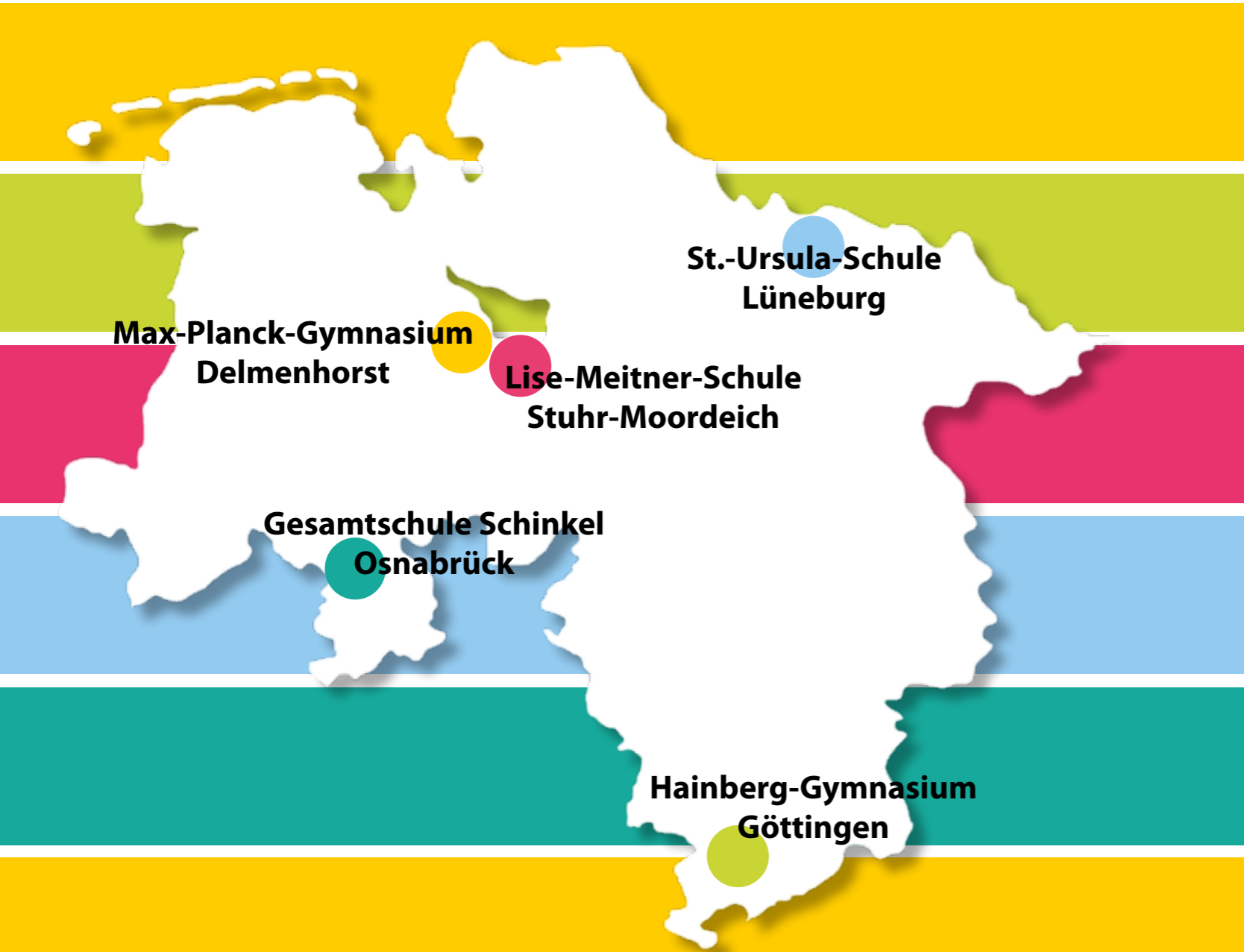
Diese Broschüre ist die zweite einer Reihe mit Praxisbeispielen aus Niedersachsen. Die Botschaft: Leseförderung funktioniert, wenn man sich Zeit nimmt, geeignete **RÄUME** schafft und passende Partner findet. So geht jede Schule ihren Weg zur Leseschule.

**Ihr Team der
Akademie für Leseförderung Niedersachsen**

**Viktoria Bothe, Imke Hanssen,
Anke Märk-Bürmann und Susanne Pahl**

**Weitere Mitarbeit:
Simone Depner, Ulrike Schreiber, Mareike Unting**

**Die Veröffentlichung erfolgt mit Unterstützung
des Niedersächsischen Kultusministeriums.**



St.-Ursula-Schule Grundschule



Die katholische **St.-Ursula-Schule** in städtischer Trägerschaft ist in der Altstadt Lüneburgs gelegen. Mit der Einführung der Offenen Ganztagschule ist die Schule in ein neues Gebäude gezogen. Zwischen zwei Lernateliers befindet sich – gut erreichbar für alle Schülerinnen und Schüler – das Selbstlernzentrum mit Bücherei und PC-Raum. Die zentrale Lage des Selbstlernzentrums leitet sich aus dem Konzept der Schule ab. Im Gebäude ist auch der katholische Hort St. Marien ansässig.

DAS IST UNS WICHTIG

Das eigenverantwortliche Lernen hat an der Schule einen hohen Stellenwert. Die Rhythmisierung sieht für den ersten Block die individuelle Arbeitszeit vor, in der auch die Bücherei eine zentrale Rolle spielt. Das Ausarbeiten von kurzen Vorträgen und Referaten gehört ab der 1. Klasse zum Lehrplan. Die selbstständige Recherche ist dabei eine Voraussetzung. Das Team der Schulbibliothek arbeitet eng mit dem Lehrerkollegium zusammen und achtet so zum Beispiel darauf, dass der Sachbuchbestand an die Themen des Unterrichts angepasst wird.



RAUM FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Die **Schulbücherei** in der St.-Ursula-Schule läuft eigenständig und wird vom Förderverein der Schule unterstützt. Das Team besteht aus einer Leiterin und acht ehrenamtlichen Müttern sowie einer Bundesfreiwilligenkraft. Die Schulbücherei ist täglich von 7.45 bis 13.05 Uhr durchgehend geöffnet; knapp 5.000 Medien stehen den Kindern hier auf 130 m² zur Verfügung. Am Nachmittag wird die Schulbücherei für die Hausaufgabenzeit genutzt, danach verbringt oft das Team der Ganztagschule Zeit mit den Kindern in der Bücherei. Die **Schulbücherei** der St.-Ursula-Schule ist nicht nur räumlich gesehen ein Zentrum der Schule: Schon von der Einschulung an begleitet das Team die Schülerinnen und Schüler. Dabei stehen die Mitarbeiterinnen den Kindern nicht nur beim Recherchieren und Nutzen von Sachbüchern zur Seite. Auch durch zahlreiche Veranstaltungen im Schuljahr wie zum Beispiel einem jährlich wechselnden Themennachmittag, an dem Bücher zu einem Thema vorgestellt werden, erhalten die Kinder neue Leseanregungen. Lehrerinnen

und Lehrer können sich beim jährlich stattfindenden Büchereinachmittag für Lehrkräfte über Neuheiten der Kinder- und Jugendliteratur informieren. Die Bücherei der St.-Ursula-Schule ist längst ein Treffpunkt für die ganze Schulfamilie geworden, in dem **Raum** für alles ist, was mit dem Thema Lesen zu tun hat.



St.-Ursula-Schule
St.-Ursula-Weg 5
21335 Lüneburg



04131-3097930



info@st-ursula-schule.lueneburg.de



www.st-ursula-schule-lg.de



Lise-Meitner-Schule

Kooperative Gesamtschule



Die Lise-Meitner-Schule (LMS) Stuhr-Moordeich (Landkreis Diepholz) ist eine Kooperative Gesamtschule mit offenem Ganztagschulprogramm. Die LMS verfügt über einen eigenen Fachraum für das Lesen (**LeseOase**), dessen Errichtung die Gemeinde Stuhr als Schulträger ermöglicht hat. Das Schulprofil der LMS beinhaltet: Berufs- und Ausbildungsfreundliche Schule, MINT-freundliche Schule, MINT von morgen – Schulpreis 2014 der Joachim Hertz Stiftung, Leseförderung, Programm zur Hochbegabungsförderung, Schüleraustausch.

DAS IST UNS WICHTIG


Der Raum **LeseOase** hilft als „dritter Pädagoge“, Leseinteresse und Lesefreude der Schülerinnen und Schüler zu fördern – auch außerhalb des Unterrichts (große Pausen, Mittagspause). Die Leseförderung in den Schuljahrgängen 5 und 6 hat in der **LeseOase** ihr räumliches Zentrum. Eine Pädagogische Mitarbeiterin unterstützt die Lehrkräfte in der planmäßigen Leseförderung in wöchentlichen Lesestunden, kümmert sich um Leseaktionen (Antolin, Bundesweiter Vorleseitag, Vorlesewettbewerb, Kontakt zum Buchhandel vor Ort) und den Buchbestand.



RAUM AUSSTATTUNG LOCKT – IM UNTERRICHT UND IN DEN PAUSEN

Die **LeseOase** ist ein Leseort mit besonderer Raumausstattung und umfangreichem Buchbestand an Jugend- und Sachbüchern (Jugendbuchbibliothek, Präsenzbibliothek). Gelegentlich im Ganztagschultrakt des Schulgebäudes, ist die LeseOase barrierefrei erreichbar und lädt zum Schmökern und Lesen ein. Im Jahre 2008 konnte eine Idee aus der Fachgruppe Deutsch der LMS realisiert und ein Fachraum für das Lesen und Vorlesen geschaffen werden: ein **Leserlebnisraum**, der Leseinteresse und Lesefreude fördert (vgl. Kerncurricula Deutsch, 2006). Dank ihrer besonderen Raumausstattung (Lesetreppe, große Sitzkissen, Lesezelt als Raum im Raum) ist die LeseOase ein **Lebensraum** für alle Schülerinnen und Schüler, die gerne Bücher lesen oder

einfach nur eine Ruhepause einlegen möchten. So fügt sich die LeseOase in das Raumkonzept für den Ganztagschulbetrieb an der LMS ein. Damit ein Besuch der LeseOase auch während der großen Pausen möglich ist, übernehmen Schülerinnen und Schüler im Auftrag der Schülervertretung die Pausenaufsicht. Im Rahmen des Bundesweiten Vorleseitages finden in der **LeseOase** Vorleseaktionen für Gäste aus den Grundschulen statt. Besonders beliebt bei den Schülerinnen und Schülern der Schuljahrgänge 5–7 sind Deutschstunden, in denen der Klassenraum für eine Lese- oder Vorlesestunde in der LeseOase verlassen wird.

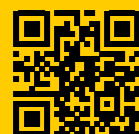
 leseoase@kgs-moordeich.de

 Lise-Meitner-Schule
Danziger Straße 5
28816 Stuhr

 0421-563066

 schulleitung@kgs-moordeich.de

 www.kgs-moordeich.de



Die Gesamtschule Schinkel ist die einzige Kooperative Gesamtschule in Osnabrück und Umgebung. Sie liegt im östlichen Innenstadtbereich im Stadtteil Schinkel Ost. Drei Schulzweige befinden sich unter einem Dach. Ein gemeinsamer Ganztagsbetrieb und eine enge unterrichtliche Verzahnung machen die Schule zu einer interessanten Alternative zu den Schulen des dreigliedrigen Systems.

DAS IST UNS WICHTIG

Der Unterricht bis in die Jahrgangsstufen 8 findet überwiegend integriert statt: Die Schülerinnen und Schüler des Hauptschul-, des Realschul- und des Gymnasialzweiges werden in dieser Zeit gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Das Prinzip des möglichst langen gemeinsamen Lernens bildet somit die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit.

Die **Schulbibliothek** ist täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet und bietet mit über 15.000 Medien ein breites Angebot zum Lesen, aber auch zum Arbeiten. Neben der klassischen Freizeitliteratur können ebenso zahlreiche Bücher, die intensiv für Prüfungsvorbereitungen, Referate oder Projekte genutzt werden.

Während der Pubertät kommt es bei Jugendlichen häufig zum sogenannten Leseknick. Besonders Jungen schneiden deshalb im Bereich der Lesekompetenz meistens schwächer ab als gleichaltrige Mädchen. Um das Lesen und die Lust sowie das Interesse für Literatur weiterhin zu fördern, bietet die Gesamtschule Schinkel im Wahlpflichtbereich des 9. Jahrgangs einen Kurs zum Thema **Fußballliteratur** an.



Gelockt durch den sportlichen Titel melden sich hier fast durchgehend Schüler an, die selbst Fußball spielen, in ihrer Freizeit aber oftmals wenig lesen. Im Laufe des Schuljahres lernen sie neben verschiedenen **Sachtexten**, die zum einen die Entwicklungen dieser Sportart betrachten, zum anderen aber ebenso die massenwirksamen Phänomene beleuchten, auch Auszüge aus verschiedenen **Fußballromanen** sowie verfilmte Fußballliteratur kennen. Anhand passender Titel wird immer wieder die Frage diskutiert: Was ist Fußball eigentlich und was bedeutet er für mich? So finden auch lese müde Schüler einen Zugang zu sachorientierter Freizeitlektüre und greifen häufiger zum Buch.



Gesamtschule Schinkel
Windthorststraße 79–83
49084 Osnabrück



0541-323-4000



info@gss-osnabrueck.de



www.gesamtschule-schinkel.de



Hainberg-Gymnasium Göttingen



Das Hainberg-Gymnasium liegt am Fuße des Göttinger Hainbergs in zentraler Lage der Stadt. Das Nebengebäude (HG-Junior) für die Klassen 5–6 befindet sich unweit des Hauptgebäudes in der Südstadt. Das Hainberg-Gymnasium verfügt über zwei gut ausgestattete Bibliotheken – die Junior-Bibliothek und die Feltrinelli-Bibliothek.

Im Netzwerk der Unesco-Projektschulen finden Aktionen und Projekte mit den Schwerpunkten Menschenrechte, Kultur, Umwelt und Gerechtigkeit statt.

DAS IST UNS WICHTIG

Ziel des Konzepts zur **Leseförderung** am Hainberg Gymnasium ist es, die Schule über Fächer- und Unterrichtsgrenzen hinaus zu einer erfolgreichen **Leseschule** werden zu lassen, die durch breit gefächerte Angebote Lesen als Schlüsselqualifikation systematisch trainiert und Lesefreude gezielt fördert. Dabei ruht die Gestaltung als Leseschule auf zwei Säulen: die der **Lesekompetenz** und die der **Lesekultur**. In beiden Bereichen sind eine Reihe von Methoden und Aktivitäten fest verankert. Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen können an einer Lesecub-AG teilnehmen, in der jeweils für ein halbes Jahr ein Themenschwerpunkt gesetzt wird wie beispielsweise „Spiele, die zu Büchern entwickelt wurden“.



DIE GANZE SCHULE ALS RAUM ZUM LESEN

Während die Förderung der Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Methoden im Rahmen des Unterrichts in unterschiedlichen Fächern erfolgt, findet die **Intensivierung der Lesekultur** fächerübergreifend in der ganzen Schule beispielsweise bei Lesenächten oder an besonderen Orten wie den Bibliotheken mit Aktionen zum Welttag des Buches oder durch Lesecubs statt. Die Schülerinnen und Schüler der **Bibliotheks-AG „SeitenEinsteiger“** übernehmen verschiedene Aufgaben wie die Unterstützung der Schulbibliotheksleitung, Organisation von Leseaktionen und Mitarbeit an der Online-Bibliothekszeitung.

Eine besondere Aktion, die die gesamte Schule als **Raum für gemeinsames Lesen** nutzt, ist **Die ganze Schule liest** zum Welttag des Buches. Im gesamten Schulgebäude wird die Aktion bereits Tage vorher auf großflächigen Plakaten durch die **Bibliotheks-AG „SeitenEinsteiger“** angekündigt, die

Lehrerinnen und Lehrer bereiten ihre Klassen rechtzeitig vor und auch alle übrigen Beschäftigten der Schule werden informiert. Alle sind aufgerufen, eigene Lektüre mitzubringen – und wer nicht daran gedacht hatte, kann sich noch kurzfristig ein Buch in der Bibliothek ausleihen. Luftballons mit der Aufschrift „Welttag des Buches“ werden in der ganzen Schule verteilt und erinnern nochmals an die Aktion. Für eine halbe Stunde unterbrechen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleitung und auch der Hausmeister ihre Tätigkeit, um zu lesen.

www.hainberg-gymnasium.de/das-hg/bibliotheken/junior-bibliothek-im-haus-hg-junior/

www.hainberg-gymnasium.de/das-hg/bibliotheken/inge-schoenthal-feltrinelli-bibliothek-im-haupthaus/



Hainberg-Gymnasium
Friedländer Weg 19
37085 Göttingen



0551-4002913



sekretariat@hainberg-gymnasium.de



www.hainberg-gymnasium.de



Max-Planck-Gymnasium Delmenhorst



Das MPG ist eines von zwei Gymnasien der Stadt Delmenhorst im Oldenburger Land und liegt am Rande der Delmenhorster Graftanlagen mitten im Grünen. Die 5. und 6. Klassen besuchen die Außenstelle des Max-Planck-Gymnasiums, während ca. 800 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7–12 im Haupthaus unterrichtet werden. Seit ihrer Neueröffnung im Mai 2015 ist die **Maxe-Schulbibliothek** ein wichtiger Treffpunkt.

DAS IST UNS WICHTIG

Die Schule legt Wert auf ein ausgewogenes und vielfältiges Bildungsangebot. Zu den Bereichen Sprachbildung, Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften tritt die Musik als besonderer Schwerpunkt hinzu. Als Europaschule verfügt das Gymnasium zudem über ein reges Austauschprogramm. Schließlich kommt die Schülerschaft in den Genuss des vielfältigen Angebots der offenen Ganztagschule. Das **Leseförderkonzept** sieht eine enge Verzahnung aus **Leseförderung** im Unterricht, Leseförderung im Ganztags wie die Interessengemeinschaft Literatur oder die Arbeitsgemeinschaft Lesemaxe sowie außerschulische Kooperationen wie Vorleseaktionen in Kindertagesstätten vor. Auf der schuleigenen Website wird die Bedeutung der Leseförderung deutlich sichtbar.

Maxe-
Schulbibliothek

PROJEKTE UND SCHÜLERFIRMA BELEBEN DEN RAUM

Fehlende Betreuung und fehlendes Geld ließen den Bibliotheksbetrieb in der ca. 270 m² großen **Schulbibliothek** zusammenbrechen. Um der Schülerschaft endlich wieder einen attraktiven Lern- und Leseort bieten zu können, engagierte sich die ganze Schulfamilie. Ein großer Sponsorenlauf, die Einrichtung einer Schülerfirma und eine hohe Schüler- und Elternbeteiligung bei der Renovierung und Neueinrichtung führten schließlich zum Ziel.

Eine **lebendige Schulbibliothek** bedeutet, dass die **Schulgemeinschaft** sich mit ihrer Bibliothek identifiziert: Tägliche Öffnungszeiten am Vormittag werden von Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften gemeinsam gesichert.


Das Projekt **JuLe** (Junge Leser) wendet sich vornehmlich an die Mittelstufe, die ein breit gefächertes Angebot an aktuellen Jugendromänen, Fantasy, aber auch Mangas und Comics nutzen kann.

Eine Besonderheit des Konzepts ist die Einbindung einer **Schülerfirma**: *Booklyn Media* (Kl. 11/12) hat beim Sponsorenlauf mitgewirkt, Buchbasare veranstaltet, bei der Räumung und Neueinrichtung geholfen und vieles mehr. Ihr neu gegründeter Nachfolger *Living Library* legt den Schwerpunkt auf die Durchführung regelmäßiger Kultur- und Leseveranstaltungen in der Schulbibliothek wie Poetry-Slams, Autorenlesungen, Buchclub-Treffen und Buchbasare.

www.maxe-online.de/die-schule/schulbibliothek/

Bib-Blog – von Schülern für Schüler:
www.bamaxe.blogspot.com



 Max-Planck-Gymnasium
Max-Planck-Str. 4
27749 Delmenhorst

 04221-9989960

 info@mpg-del.de

 www.maxe-online.de



WAS GEFÄLLT EUCH AN EURER SCHULBIBLIOTHEK?

Die Bücherei ist super cool und toll.

Isabell 4c

Das Büchereiteam ist nett und die Bücherei ist schön.

Jarla

Bücherei
Die Bücherei hat viele spannende Bücher!

Marie

Das Büchereiteam ist fantastisch und hat viel gelehrt. Danke
von: Rebekka ♥

coole Bücherei mit netten Angestellten

Christian Gördes

Darwin Rennbahn
Tolle Bücher und tolle Stühle alle nett!

In der Bücherei kann man viele Sachen leihen und es macht Spaß in der Bücherei

das ist die beste Schulbücherei

Joana Badicke

Das es Gregs Tagebücher gibt.

Christian Str.

in der Bücherei kann man gute Bücher ausleihen und die Leute die in der Bücherei sind sehr nett

Impressum

Herausgeber | Akademie für Leseförderung
Niedersachsen, Hannover März 2016

Texte und Redaktion | Viktoria Bothe,
Simone Depner, Ulrike Schreiber, Mareike Unting
Lektorat | Viktoria Bothe, Imke Hanssen,
Anke Märk-Bürmann, Susanne Pahl
Gestaltung | Maika Kandziara
Titelfoto | BBS Verden, Jaqueline Dippmar
Fotos | von den vorgestellten Schulen

Alle Rechte liegen bei den angegebenen
Personen und Institutionen.

Kontakt

Akademie für Leseförderung Niedersachsen
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Waterloostraße 8
30169 Hannover

Tel. 0511-1267-215/-308
alf@gwlb.de
www.alf-hannover.de
www.facebook.com/alf.hannover



**Akademie für Leseförderung
Niedersachsen**

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

bereits erschienen

kostenloser Download unter
www.alf-hannover.de/publikationen



ZEIT
FÜRS LESEN

weitere Ausgabe



PARTNER
FÜRS LESEN